Anlage 3 zur GRDrs 828/2017

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2018**

| Org.-Einheit   Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktionsbezeichnung | Anzahl  der  Stellen | Stellen-  vermerk | durchschnittl. jährl.  kostenwirksamer  Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 10-4.1  10411200 | Haupt- und  Personalamt | A 8 | Sachbearbeiter/in | 0,5 | -- | 34.750 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die Schaffung einer 0,5 Stelle für die Sachbearbeitung bei der Abteilung IuK des Haupt- und Personalamtes im Bereich IuK-Planung und Controlling (10-4.1) zur Bewältigung der neuen Aufgaben im Zuge der BVO und der damit einhergehenden Installierung der Funktion „Fachverantwortliche Koordinierungstelle“.

# 2 Schaffungskriterien

Es handelt sich um eine „neue Aufgabe“.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Als Folge der „Neuausrichtung des VOL-Beschaffungs- und Vergabewesens der LHS Stuttgart (NBV)“ erhielt der Bereich IuK-Planung und Controlling, der Abteilung IuK des Haupt- und Personalamts (10-4.1) die Funktion „**Fachkoordinierende Stelle**“ im Sinne der Beschaffungs- und Vergabeordnung (BVO) als neue Aufgabe.

Als vertragsführende Stelle gem. BVO müssen bei 10-4.1 alle IuK-Bestellungen, Reklamationen, Mahnungen usw. abgewickelt werden, die Fallzahlen sind steigend. Ein Vertragsmanagement beinhaltet das Erfassen und aktive Managen der Lizenz- und Wartungsverträge aus IT-Beschaffungen (jährliches Volumen über 4 Mio €). Hierfür ist die Erfassung von IuK-Verträgen künftig auf alle Vertragsarten auszuweiten, dies führt zu einer wesentlichen Aufgabenmehrung. Neben den bisher hauptsächlich erfassten Rahmen- und Wartungsverträgen sind nun auch die Kauf-, Dienstleistungs-, Miet- und Werkverträge zu erfassen. Dabei soll nicht nur eine reine Verwaltung der Verträge stattfinden, sondern ein aktives und übergreifendes Managen. Durch die effiziente Gestaltung und Nutzung von Verträgen können Risiken minimiert und Synergie-Effekte erzielt werden. Die Erfassung als Grundlage für das Lizenzmanagement gestaltet sich als sehr zeitintensiv. Ausschreibungsunterlagen bzw. Fachkonzepte müssen herangezogen bzw. abgeglichen werden und eine Vielzahl von Daten (Laufzeiten, Garantien, Einkaufsprozesse und Abrechnungsmodalitäten) sind einzupflegen.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die bisher für diese Aufgaben eingesetzten Personalkapazitäten sind nicht ausreichend. So werden z.B. bislang nur die Verträge erfasst, die Wartungsgebühren beinhalten. Die unvollständige Erfassung der Verträge hat erhebliche Folgewirkungen auf das Lizenzmanagement. Auch das Rechnungsprüfungsamt hat im aktuellen Prüfungsbericht die Notwendigkeit und Bedeutung eines zentralen Lizenzmanagements betont.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Es kann weiterhin keine vollständige Erfassung aller IuK-Verträge vorgenommen werden. Die Basis für ein umfassendes Lizenzmanagement ist nicht gegeben.

# 4 Stellenvermerke

keine